



vertraulich

An alle
Fraktionen sowie Mitglieder
des Stadtrates der Landeshauptstadt Dresden

Landeshauptstadt Dresden
Beigeordneter für
Ordnung und Sicherheit
GZ: (GB 3) 02 15 02

Datum: 15. OKT. 2020

Beschlusskontrolle zu V3331/19 (Sitzungsnummer: SR/008/2020)

Dresden-Gorbitz als Pilotprojekt für lokale Kriminalprävention in der Landeshauptstadt Dresden

Sehr geehrte Fraktionen und Mitglieder des Stadtrates,

folgender Zwischenstand kann zu oben genanntem Beschluss gegeben werden:

- 1. „Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die kommunale Kriminalprävention weiterzuentwickeln und auf Stadtteilebene zu beziehen.**
- 2. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dazu den Prozess des Forschungsprojektes „Sicherheitsanalysen und -vernetzung für Stadtquartiere im Wandel“ (SiQua) in den Mittelpunkt zu stellen und die Ergebnisse eines entsprechenden Pilotprojektes zur lokalen Kriminalprävention in Gorbitz dauerhaft in das Verwaltungshandeln zu implementieren und für andere Stadtteile nutzbar zu machen. Dabei sind bereits beschlossene Konzepte wie der „Maßnahmeplan für Suchtprävention am Wiener Platz und weiteren Brennpunkten bis 2020“ hinsichtlich ihrer Schnittstellen zu einer lokal ausgerichteten Kriminalprävention einzubeziehen.**
- 3. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, dem Stadtrat einmal pro Quartal über den Projektfortschritt zu berichten und nach Abschluss des Projektes spätestens zum Ende des Jahres 2021 die Ergebnisse und Handlungsempfehlungen dem Stadtrat zur Entscheidung vorzulegen.**
- 4. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die suchtpreventiven Maßnahmen im Kontext des „Maßnahmeplans für Suchtprävention am Wiener Platz und weiteren Brennpunkten bis 2020“ in Gorbitz zu verstetigen und als systematische Grundlage für die weitere Umsetzung des Alkoholkonsumverbots am Amalie-Dietrich-Platz zu nutzen.**
- 5. Der Oberbürgermeister wird beauftragt, am Projekt teilnehmende stadtteilbezogene Interessengruppen zu benennen und bei projektrelevanten Entscheidungen einzubinden.“**

Im Rahmen des Forschungsprojektes SiQua wurden am 30. Juni 2020 in der AG „Sicherheit“ (Äußere Neustadt) und am 9. Juli 2020 in der AG „Angsträume“ (Gorbitz) jeweils ein Workshop zu

den lokalen Problemlagen an der sogenannten „Schiefen Ecke“ und dem Amalie-Dietrich-Platz durchgeführt. Dabei standen zum einen eine gemeinsame Zieldefinition hinsichtlich der Verbesserung der Lage und zum anderen die Formulierung erster Maßnahmen im Mittelpunkt.

Für die Problemlage an der sogenannten „Schiefen Ecke“ wird derzeit ein umfassendes Maßnahmenpaket vorbereitet. Neben ordnungsrechtlichen Fragestellungen beinhaltet dies auch kommunikative Maßnahmen und die Prüfung eines Kommunikationsteams zur niederschweligen Ansprache der Nutzerinnen und Nutzer der „Schiefen Ecke“. Im Rahmen einer Ämterbegehung sollen zusätzlich weitere Lösungsansätze innerhalb des kommunalen Handlungsrahmens identifiziert werden. Die bereits im Prozess begonnene Vernetzung zwischen der Landeshauptstadt Dresden, der Polizei und unterschiedlichen Akteuren aus dem Stadtteil soll noch intensiviert werden.

Die Problemlage am Amalie-Dietrich-Platz wird in vergleichbarer Weise bearbeitet. Dabei steht allerdings im nächsten Schritt die Vernetzung der unterschiedlichen Akteure im Stadtteil im Vordergrund. Auf Grundlage einer Netzwerkanalyse und in Auswertung entsprechender Empfehlungen des Deutschen Forums für Kriminalprävention soll voraussichtlich im November dieses Jahres mit der AG „Angsträume“ geklärt werden, welche weiteren Akteure aus dem Stadtteil in die AG hinzuzuziehen und welche Schnittstellen zu vergleichbaren AG im Stadtteil notwendig sind.

Auf der strategischen Ebene werden derzeit im Rahmen des Forschungsprojektes die Grundlagen für die Erstellung eines gesamtstädtischen Sicherheitsindexes erarbeitet, in dem sowohl quantitative als auch qualitative Daten verarbeitet werden. Weiterhin werden dazu von der Landeshauptstadt Dresden erhobene Daten hinsichtlich ihrer möglichen Aussagekraft zu kriminogenen Faktoren untersucht.

Auf der Internetseite des Forschungsprojektes (<http://si-qua.de/>) wurden für Gorbitz und die Äußere Neustadt Stadtteilberichte veröffentlicht, in denen sowohl die Ergebnisse der Bevölkerungsbefragung des Projektes als auch die Kriminalitätsentwicklung überblicksartig dargestellt werden. Auch dies ist ein Instrument, das mittelfristig für die kommunale Kriminalprävention der LH Dresden verstetigt werden soll.

Über die jeweiligen Schritte wird regelmäßig im Kriminalpräventiven Rat der Landeshauptstadt berichtet.

Nächste Beschlusskontrolle: 29. Januar 2021

Mit freundlichen Grüßen



Detlef Sittel
Erster Bürgermeister

Kenntnisnahme:



Dirk Hilbert
Oberbürgermeister